



**Protokoll der 6. Mitgliederversammlung von Dienstag, 18.März 2014
im Stadtsaal in Wil**

Beginn: 19.15Uhr; Ende: 20.30Uhr

Anwesende

- **Vorstand:** Rolf Alther, Präsident; Luljeta Granwehr-Daka; Suela Jorgaqi; Lars Haefner; Albert Ramaj, Agron Sadiku, Hugo Suter, Protokoll
- **Mitglieder:** 11 Mitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident begrüßte alle ganz herzlich zur 6. ordentlichen Mitgliederversammlung im Stadtsaal in Wil.

Ganz herzlich willkommen hiess er namentlich:

- s. E. den Botschafter der Republik Albanien in der Schweiz, Herrn Ilir Gjoni
- Herrn Kastriot Noli, 1. Botschaftssekretär
- Herrn Jörg von Sachsen-Coburg, Unternehmer
- Herrn Felix Baumgartner, Integrationsbeauftragter der Stadt Wil

Leider musste er eine Reihe von Mitgliedern und Beiräten entschuldigen. Namentlich erwähnte er:

- Die Stadtpräsidentin von Wil, Dr. Susanne Hartmann bedauert, wegen einer anderen Verpflichtung nicht teilnehmen zu können.
- Verhindert waren leider alle BeirätInnen, die dem eidg. Parlament angehören. Sie waren bis am kommenden Freitag in Bern an Frühjahrsession der eidgenössischen Räte verpflichtet

Der Präsident teilte mit, dass für die nächste Hauptversammlung der Vorstand das Datum bereits an der kommenden Sitzung festlegen werde. Danach könnten die einzuladenden Gäste schon sehr frühzeitig gebeten werden, sich den Termin für die 7. ordentliche MV frei zu halten.

Anschliessend liess er die Präsenzliste zirkulieren.

Zudem wies er auf folgendes Buch hin, das auflag: **Shqiptarët në Zvicër – 1001 Pamje** des Autors Rexhep Rifati. Der Autor beleuchtet darin das ganze Spektrum der Albanisch stämmigen Diaspora unter verschiedenen Blickwinkeln. Namentlich erwähnt ist die Gesellschaft Schweiz Albanien. Eine Reihe unserer Beiräte und Mitglieder werden mit Ihrem Wirken für die Diaspora und vor Ort in Albanien, Mazedonien und vor allem im Kosovo beschrieben und bildlich vorgestellt. Das Buch kann bei unserem Verein jetzt zum Preis von CHF 100.- bezogen werden.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Auch gingen vorgängig keine Anträge zur Behandlung an der Mitgliederversammlung ein.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wurde Hr. Walter Huber vorgeschlagen und gewählt. Es waren 17 Stimmberechtigte anwesend, somit war das absolute Mehr bei 9.

4. Protokoll der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30.3.12

Das Protokoll wurde bereits vom Vorstand an einer Vorstandssitzung genehmigt und den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt.

Von der Versammlung kamen keine Einwände, somit wurde es einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2013

Der Präsident Rolf Altherr gliederte seinen Jahresbericht in sechs Bereiche:

1. Erreichte und nicht erreichte Ziele
2. Vorstandstätigkeit
3. ERFA-Treff
4. Albanienbesuche
5. Besprechungen
6. Ausblick

1. Bilanz gesteckte zu erreichten Zielen

Die gesetzten Ziele wurden nicht vollumfänglich realisiert. Aber es ist sicher richtig, die Latte hoch zu setzen und in Kauf zu nehmen, dass Ziele nicht erreicht werden können.

Schliesslich sind die Möglichkeiten limitiert.

Der Präsident erläuterte dann anhand der Liste „Ziele für 2013“ welche Ziele erreicht, welche nicht oder welche ansatzweise erreicht wurden.

Namentlich wird auf Folgendes hingewiesen:

Investor für Swiss Marina Village Novoselë

Bei einem Besuch bei der Ministerin für urbane Entwicklung und Tourismus in Tirana konnte der Präsident eine CD mit dem Projekt abgeben. Weitere Kontakte mit albanischen Unternehmern und möglichen Investoren fanden statt. Die Mai-Ausgabe 2013 des nautischen Magazin der Schweiz „marina.ch“ enthielt unter dem Titel „Abenteuer Albanien“ eine sieben-seitige, reich bebilderte, begeisternde Reportage über das Projekt und die enormen und vielfältigen wassersportlichen Möglichkeiten Albaniens. Die Nautik-Journalistin Corinne Nusskern hatte mich vorher in Zürich interviewt und dann selber vor Ort weiter recherchiert.

Das gesteckte Ziel wurde nicht erreicht, jedoch Fortschritte erzielt.

Planung für Resort am Kepi i Rodonit

Es gelang dem Präsidenten bis heute nicht, in den Besitz eines Masterplans zu gelangen.

Ohne einen solchen ist jegliche Anstrengung für die Katz. Zur Bündelung der Kräfte für das Projekt Swiss Marina hat er keine weiteren Anstrengungen unternommen.

Dieses Ziel wurde vertagt.

2. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich 2013 zu fünf Sitzungen. Dabei beriet er nebst anderen folgende Geschäfte:

- Vorbereitung der o. Mitgliederversammlung
- Berichte über Albanienreisen
- Website
- Kritik an SECO, Sippo und DEZA
- Beschaffung finanzieller Mittel – Sponsoring
- Steuern und Löschung des Vereins im Handelsregister
- Mitgliederwerbung
- ERFA-Treff
- Mitwirkung an der Wanderausstellung BESA "Rettung der Juden in Albanien"
- Statutenänderung
- Wirtschaftsforum 2015

An mehreren Sitzungen war der Einzug der Mitgliederbeiträge, bzw. der Konsequenzen des Nicht-Zahlens ein Thema.

An jeder Sitzung wurde der Vorstand ausführlich über alle Aktivitäten des Präsidenten und relevante Vorkommnisse inner- und ausserhalb des Vereins informiert.

Viele andere Themen wurden behandelt, werden aber hier nicht aufgeführt. Über die

Vorstandstätigkeit wird indessen präzise und umfassend Protokoll geführt. Auf Wunsch erhalten Sie gerne Einblick.

3. ERFA-Treffen

Es fanden erstmalig 2 Treffen zum Erfahrungsaustausch statt:

- 15.05.2013 Zentrum Karl der Grosse, Zürich - 11 Teilnehmer
Themen: Vereinsziele, gegenseitige Vorstellung, Erfahrungen, persönliche Ziele in/mit Albanien, Organisation weiterer Treffs
- 28.11.2013 Zentrum Karl der Grosse, Zürich - 14 Teilnehmer
Themen: Orientierung über Stand des Projektes „Swiss Marina Village Novoselë“, Orientierung über Projekt „Residenza la Vita d'oro“ Wohnen im Alter in Albanien, Transportmöglichkeiten Schweiz-Albanien-Schweiz, Informationsaustausch (Ideen zum Dorf Qeparo).
Offene Fragen:
 - Bedingungen für Niederlassungsbewilligung für Rentner in Albanien
 - Interessenlage bei Versicherungen, Gemeinden und Alters- und Pflegeorganisationen klären

4. Albanienbesuche

Der Präsident verbrachte letztes Jahr allein oder in Begleitung während 11 Aufenthalten total 76 Tage in Albanien.

- Zwei Aufenthalte samt Rundreise durch Albanien waren Gästen gewidmet, die sich für Albanien interessieren.
- Einen Schweizer Unternehmer brachte er zur Firma PESPA in Durrës.
- Die Kontaktpflege mit der Schweizer Botschaft, dem Schweizer Club, den in Albanien wohnhaften Schweizern, und den albanischen Freunden und möglichen Geschäftspartnern zählen immer zu meinen Aufgaben in Albanien.
- Abklärungen für ein Schweizer Reisebüro über Schifffahrten auf dem Komaneesee.
- Treffen mit Prof. Silvano Möckli von der Uni Sankt Gallen, einem Kollegen aus früheren Zeiten, der erneut als Wahlbeobachter in Durrës weilte.
- Ein einmaliges Ereignis war der Besuch des Fussballspiels Schweiz-Albanien.

Der Präsident musste in den letzten Jahren erkennen, dass man in Albanien nur mit kleinen Schritten vorwärts kommt. Will man schneller vorankommen, müssen die kleinen Schritte in kürzeren Abständen und vor Ort gemacht werden. Das kann man von der Schweiz aus nicht, ausser, man akzeptiert hohe Kosten. Er hat deshalb in Übereinstimmung mit seiner Partnerin beschlossen, den Wohnsitz nach Durrës zu verlegen, wo sie eine Wohnung am Meer mieten konnten. Die Wohnung in der Schweiz behalten sie. So werden sie künftig nicht mehr nach Albanien, sondern in die Schweiz auf Besuch kommen.

5. Besprechungen

Über das gesamte Jahr verteilt hatte ich an verschiedensten Orten in der Schweiz total 44 Besprechungen, so zum Beispiel.

- 4 Besuche im Bundeshaus, 1x Essen mit Ueli Leuenberger 1x mit Barbara Gysi
- Treffen mit der Nautik-Journalistin Corinne Nusskern, in Zürich
- Treffen mit Urs Meisterhans, Prinz von Preussen AG, jetzt Firmenmitglied, in Zürich
- Treffen mit Saimir Pirgu, weltbekannter albanischer Tenor, Freund und Beirat, in Zürich
- Kurzvortrag über Tourismus im Kosovo, in Zürich
- Besuch beim Migros Genossenschaftsbund, in Zürich
- 2 Treffen mit Prof. für Raumplanung Thomas Matta, in Winterthur
- Besuch im Coop Hauptsitz, Vorstellung einer Kleiderkollektion, in Wangen bei Olten
- Besuch im SECO, Besprechung der Kritik in meinem letzten Jahresbericht, in Bern
- Teilnahme an Podiumsgespräch über alb. Diaspora bei ISEAL, Uni Lausanne
- Besprechung der BESA Ausstellung, Frau Hörnlimann, zusammen mit Vizepräsident Albert Ramaj, in Zürich

6. Ausblick

Nach einem weiteren arbeitsintensiven Jahr hat sein Glaube an schnelle Erfolge einer etwas realistischeren Zuversicht Platz gemacht.

Es gibt Elemente, die einen gesunden Optimismus rechtfertigen:

- Die jetzige albanische Regierung macht mit beeindruckender Konsequenz und Geschwindigkeit vorwärts bezüglich Glaubwürdigkeit, Ordnung, Rechtsstaatlichkeit und in Richtung Europa.
- Es scheint, dass unser Verein und unser Einsatz von den albanischen Behörden zunehmend wahrgenommen und anerkannt wird.
- In der Schweizer Öffentlichkeit und vor allem auch in den Medien hat sich der Nebel der Vorurteile gegenüber Albanien sehr gelichtet und ist wohlwollendem Interesse gewichen.
- Auf Konsumenten- wie auf Produzentenseite wächst die Einsicht, dass es weder ethisch noch wirtschaftlich vertretbar ist, Produkte zu kaufen, die unter unmenschlichen Bedingungen in Ländern produziert werden, die Völker unterdrücken, Menschenrechte missachten, Kinderarbeit tolerieren, die Natur zerstören und deren Exportprodukte erst noch über tausende von Seemeilen transportiert werden müssen.
- Die Anstrengungen, Bewegung in die Schweizer Politik zu bringen, trägt erste Früchte. Sowohl beim SECO als auch beim Sippo (neu: Switzerland Global Enterprise) scheint die Bereitschaft gegeben, unsere Organisation als Partner anzuerkennen und mit uns zusammenzuarbeiten.
- Mit der Erweiterung unserer Vereinsziele Richtung gemeinnütziger Arbeit und Integration dürfte der Zugang zum DEZA und zum Bundesamt für Migration und deren Fördermittel leichter fallen.

6. Rechnung über das Geschäftsjahr 2013 - Bericht und Anträge der Revisoren

Die finanziellen Zielsetzungen für das Jahr 2013 lauteten:

1. eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen
2. Einnahmen so zu vergrössern, dass sich die effektiven Kosten und die Auslagen der Vorstandsmitglieder decken lassen
3. Bildung einer strategischen Reserve

Die Ziele sind erreicht worden.

-Die Rechnung ist besser als ausgeglichen ausgefallen, ein Überschuss wurde erzielt

-Die Einnahme konnten so weit erhöht werden, dass die Spesen der Vorstandsmitglieder beglichen werden konnten. Es ist aber festzuhalten, dass die Mehrheit der Vorstandsmitglieder auf die Geltendmachung von Spesen verzichtet hat. Dem Präsidenten konnte eine Entschädigung von CHF 2'500.- an seine, diesen Betrag weit überschreitenden Aufwendungen ausgerichtet werden.

- Im Budget war die Bildung einer Reserve von CHF 800.- geplant. Mit einem Überschuss von CHF 1'600.- wurde auch dieses Ziel mehr als erreicht.

7. Abnahme der Rechnung 2013

Die Versammlung stimmte der Rechnung einstimmig zu und verdankte die Arbeit des Kassiers und des gesamten Vorstandes mit einem kräftigen Applaus. Die Versammlung stimmte diesen Anträgen zu.

Im Revisorenbericht wurde Folgendes bemängelt:

"Teilweise sind für geltend gemachte Spesen des Vorstandes keine Originalbelege, sondern nur Kopien, eingereicht worden. Zudem ist bei einzelnen Jahresbeiträgen nicht mehr genau feststellbar, für welches Jahr sie einbezahlt wurden. Die Ursache liegt jedoch bereits in früheren Jahren. Hier ist für die Bereinigung weiterhin ein Augenmerk darauf zu legen. So wurde auch die Jahresgebühr 2014 für den Internet-Host im Jahr 2013 bezahlt und verbucht. Die Gebühr für das Jahr 2015 soll daher in die laufende Rechnung genommen werden.

Die vorliegende Buchführung ist für einen Verein, der im Handelsregister eingetragen ist, klar ungenügend. Der Präsident hat schriftlich die Löschung des Vereins im Handelsregister bestätigt, (Brief an das HRA SG vom 21. Jan 2014) weshalb hier Grosszügigkeit walten darf. Das Budget stimmt insbesondere was die Spesen des Präsidenten betrifft, überhaupt nicht mit den Ausgaben überein. Hierüber ist jedoch der Vorstand gegenüber der Mitgliederversammlung verantwortlich und nicht der Kassier den Revisoren.

Unseres Erachtens sind diese Mängel jedoch von der Vereinsversammlung mit deren Zustimmung zu heilen. Für die Zukunft ist jedoch auf diese gerügten Mängel zu achten."

Der Präsident nahm wie folgt Stellung zum Revisorenbericht:

Der Bericht schiesst deutlich über das Ziel hinaus. Er entspricht inhaltlich nicht einem Revisorenbericht, sondern dem einer Geschäftsprüfungskommission.

Eine solche gibt es im Vereinsrecht indessen nicht, das ist Aufgabe der Mitgliederversammlung, wie dies die Revisoren im ersten Teil selber bestätigen.

Die im zweiten Teil vorgebrachten Kritikpunkte sind zum einen Teil so nichtig, dass ein mündlicher Hinweis an den Kassier oder den Präsidenten genügt hätte. Zum anderen sind sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes bereits überholt. So war der Verein schon vor der Revision im Handelsregister bereits gelöscht.

Das Budget stimmt mit den getätigten Ausgaben tatsächlich nicht überein. Der Vorstand ist bemüht, das von ihm selber aufgestellte und der Versammlung freiwillig vorgelegte Budget einzuhalten. Wenn Änderungen im Tätigkeitsprogramm es erfordern oder Verlagerungen bei der Umsetzung der Vereinsziele es gestatten, hat der Vorstand indessen die Kompetenz, Abweichungen vom Budget zu beschliessen. Dies umso mehr, als die bis heute geltenden Statuten gar nicht vorsehen, das Budget der Mitgliederversammlung vorzulegen. Solche Abweichungen wird er der MV indessen von sich aus darlegen und begründen.

Und letztlich: Mit dem Antrag der Revisoren, die Jahresrechnung sei zu genehmigen, sind wir klarerweise einverstanden.

8. Ziele und Programm für das Jahr 2014

1. Personelle Ziele

- Anzahl Mitglieder erhöhen auf ≥ 70
- Anzahl Firmenmitglieder erhöhen auf ≥ 10
- Beiratschaft ergänzen um mind. 1 BundespolitikerIn einer im Beirat noch nicht vertretenen Partei

2. Finanzielle Ziele

Ausgeglichene Rechnung - siehe Budget

3. Kommunikative Ziele

- Informationen für Mitglieder und Albanien-Interessierte auf der Website.
- Wirtschaftsinformationen (nur für Firmen- und Einzelmitglieder)
- Vorträge bei Volkshochschulen und Handelskammern
- Medienarbeit - Netzwerken (u.a. Lobbying im Parlament)

4. Ziele zur Erfüllung des Vereinszweckes

a) wirtschaftlich

- je eine erste Bestellung durch ein Schweizer Unternehmen für Schuhe und Bekleidung
- Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit SECO; SGE (vormals Sippo), DEZA
- Vorbereitungsarbeiten für Wirtschaftsforum Schweiz Albanien für 2015 zusammen mit der albanischen Botschaft, SECO und Economiesuisse
- Unterstützung bei der Bildung einer HK Albanien-Schweiz
- Förderung des Technologietransfers: Konkrete Fortschritte bei Swiss Marina, Village Novoselë

b) kulturell

-Beitritt zum Patronat BESA, buchbesprechungen, Reiseberichte, kulturelle Angebote

c) gesellschaftspolitisch -Unterstützung Benachteiligter und karitative Arbeit

-Initiierung einer Tagung Wohnen im Alter - Schule für Pflegepersonal in Albanien

d) Förderung der Integration

-Förderung des Vereinswesen: Bildung einer Arbeitsgruppe

Die Jahresziele wurden ohne Änderungen und ohne Erwähnung weiterer Ziele von der Versammlung genehmigt.

9. Festsetzung des Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung der Jahresbeiträge wie folgt vor:

-Einzelmitglieder	Fr. 50.-
-Firmenmitglieder	
bis 30 Beschäftigte	Fr. 200.-
31 bis 100 Beschäftigte	Fr. 300.-
über 100 Beschäftigte	Fr. 500.-

Die Versammlung stimmt diesem Antrag des Vorstandes einstimmig zu.

10. Budget 2014

Einnahmen der Einzel- und Firmenmitglieder	Fr. 4200.-
Ausgaben:	
-Buchhaltung	Fr. 500.-
-Ersatz Reisespesen zu den Vorstandssitzungen	Fr. 750.-
-Spesensentschädigung Präsident	Fr. 1000.-
-7. o.Mitgliederversammlung mit Beiprogramm	Fr. 1250.-
-Reserve Kapitalbildung	Fr. 700.-

Das Budget 2014 wurde einstimmig genehmigt.

11. Erneuerungswahlen

Die Amtsdauer der Organe unseres Vereins beträgt gemäss Statuten 2 Jahre. Somit stehen heute Erneuerungswahlen an.

Wir wählen gemäss Traktandenliste der Reihe nach den Vorstand, den Präsidenten und die Rechnungsrevisoren.

Vorstand

Im Vorstand stehen zwei Rücktritte an, nämlich Agron Sadiku und Sascha Müller. Agron Sadiku hat an der letzten Vorstandssitzung den Wunsch geäußert, aus dem Vorstand austreten zu dürfen. Infolge seiner beruflichen Belastung, musste er schon Mitte 2012 das Amt als Kassier abgeben. Letztes Jahr war es ihm infolge Landesabwesenheit oder beruflicher Belastung nie möglich, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen. Wir danken Agron und wünschen ihm alles Gute.

Sascha Müller hat sich im August 2012 spontan bereit erklärt, das verwaiste Kassieramt von Agron zu übernehmen. Dem Vorstand fiel ein Stein vom Herz. Mit grossem Einsatz hat er sich in die neue Aufgabe gestürzt und vor allem auch im Bereich Mitgliederbeiträge Ordnung und Übersicht geschaffen. Nun hat er leider entschieden, sein Amt abzugeben und zurückzutreten. Wir bedauern seinen Beschluss und danken ihm für seinen grossen Einsatz und seine gründliche Amtsführung.

Der Präsident bedankt sich bei ihm mit einer kleinen Erinnerung an das Land der Skipetaren, wie Karl May Albanien nannte.

Vorstandswahlen

Der Vorstand schlägt als neues Mitglied Christian Hadorn vor.

Christian ist vor knapp zwei Jahren in unseren Verein aufgenommen worden. Der Präsident stellt ihn kurz vor.

Zur Wiederwahl bereit erklärt haben sich, in alphabetischer Reihenfolge

Luljeta Granwehr

Lars Häfner

Suela Jorgaqi

Albert Ramaj

Hugo Suter

Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied Christian Hadorn und die sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Präsident

Der Präsident kandidiert für eine weitere Amtsdauer.

Er wird einstimmig und mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

Rechnungsrevisoren

Der letztes Jahr in Abwesenheit als 2. Revisor gewählte Jörg Stehrenberger hat schriftlich seinen Rücktritt erklärt. Wir bedauern, dass aus der Wahl ein so kurzes Gastspiel geworden ist, respektieren indessen seinen Entscheidung unter Verdankung seiner Arbeit.

Zur Wahl zum Rechnungsrevisor hat sich unser Mitglied Markus Baumgartner bereit erklärt. Leider ist Markus Baumgartner heute aus beruflichen Gründen verhindert. Der Präsident stellt ihn kurz vor.

Carlo Isepponi stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Beide Rechnungsrevisoren werden einstimmig wiedergewählt

12. Statutenänderung

Häfner Lars lic. iur, Vorstandsmitglied des Vereins, hat die Statuten überarbeitet. Der Präsident erläutert die Änderungen. Anschliessend werden die Statutenänderungen einstimmig genehmigt.

13. Behandlung von Anträgen

Bis zum 3. März wurden keine Anträge zur Behandlung an der Mitgliederversammlung eingereicht.

13. Allgemeine Umfrage

Der Präsident ergreift das Wort:

„Mir verbleibt die schöne Aufgabe, allen zu danken, die zum funktionieren unseres Vereins und zur Erreichung seiner Zielsetzungen beigetragen haben. Dazu gehören viele Freunde, Sympathisanten und Interessierte beiderlei Geschlechtes -hier und in Albanien.

An erster Stelle danke ich jedoch Ihnen allen, die sich persönlich hierher begeben haben. Aber auch jenen Mitgliedern, die verhindert waren, jedoch trotzdem solidarisch mit uns verbunden sind. - Grosser Dank gebührt unseren Firmenmitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung. Und zudem dafür, dass sie sich in oder für Albanien engagieren.

Schliesslich bedanke ich mich im Namen Aller ganz herzlich bei unseren Beirätinnen und Beiräten. Sie bilden unser kulturelles und politisches Rückgrat und stehen mit ihrem Namen, ihrem Amt und Beruf für uns und Albanien ein.

Den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich von ganzem Herzen für die Mitarbeit, das Mitdenken, das Motivieren und nicht zuletzt für das kollegiale, ja freundschaftliche Verhältnis miteinander. Es ist ein Genuss und eine Freude, diesem Gremium vorstehen zu dürfen. Ich freue mich auf die kommenden gemeinsamen Stunden.

Zum Schluss, aber nicht weniger herzlich danke ich noch einmal Herrn Botschafter Ilir Gjoni. Mit seinem Besuch, durch den wir uns sehr geehrt fühlen, zeigt der Herr Botschafter seine

Wertschätzung für unsere Arbeit. Wir hoffen, dass sich die Zusammenarbeit in Zukunft weiter vertiefen wird. In diesen Dank miteinschliessen möchte ich Herrn Kastriot Noli als treuen und zuverlässigen ersten Mitarbeiter der albanischen Botschaft in der Schweiz und Freund unseres Vereins. Er ist es, der die wichtigen Informationen an den Botschafter weitergibt und diesen vor den unbedeutenden bewahrt. Herzlichen Dank.

Schliesslich wünschen wir der Regierung der Republik Albanien unter der Führung von Ministerpräsident Edi Rama viel Glück und Erfolg bei Ihrer Arbeit, bei der immer das Wohl des ganzen Volkes im Vordergrund stehen möge.“

Ein Versammlungsmitglied fragt, wer nach dem Austritt von Sascha Müller das Kassieramt übernimmt?

Der Präsident teilt mit, dass die *Firma Medoro* Buchhaltung und Zahlungsverkehr machen wird.

Der Präsident schliesst die Versammlung. Nach einer kurzen Pause hält Lars Häfner einen Vortrag: **Postkarten erzählen / Ansichten und Geschichten Albaniens**

Ganterschwil, 22.3.2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Suter'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Hugo Suter

Änderungsanträge vom 18. März 2014 zu den Statuten vom 20. Dezember 2007

fällt weg
kommt neu dazu

Art. 1

¹ Unter dem Namen "Gesellschaft Schweiz - Albanien" - www.schweiz-albanien.ch - besteht ein Verein auf unbeschränkte Dauer gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

² Der Verein ist **ist gemeinnützig und** verhält sich parteipolitisch **wie auch** konfessionell neutral.

Art. 2

Der Verein bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenarbeit natürlicher und juristischer Personen zwischen den beiden Staaten Schweiz und Albanien **sowie die Entwicklung** in Albanien durch

- a) Technologietransfer, Unterstützung von Infrastrukturprojekten, Handelsaustausch, Investitionsförderung und andere geeignete Massnahmen zum gemeinsamen wirtschaftlichen Nutzen.
- b) Organisation von Ausstellungen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in den Partnerländern zum besseren Verständnis der beiden Kulturen.
- c) **Unterstützung Benachteiligter, Unterstützung und Durchführung karitativer Projekte**
- d) **Förderung der Integration der albanischen und schweizerischen Bevölkerung in den Gaststaaten**, Studentenaustausch, Partnerschaften zwischen Kommunen, Zugangserleichterungen zu Behörden, und staatlichen sowie privaten Institutionen zur Entfaltung und Bewahrung von Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wohlstand.

Art. 5

¹ Über den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Der Ausschluss bedarf keiner Begründung.

² **Die Mitgliedschaft erlischt, wenn der Jahresbeitrag trotz schriftlicher Mahnung bis zur folgenden Generalversammlung nicht bezahlt worden ist.**

² Der Austritt aus dem Verein muss sechs Monate vor Jahresende schriftlich mitgeteilt werden.

Art. 6

¹ Die Organe des Vereins sind

- a) die Vereinsversammlung
- b) der Vorstand
- c) die **Revisionsstelle** **Revisoren**

² Der Vorstand kann einen Beirat bilden

Art. 10

- ¹ Die Rechnungsprüfung erfolgt durch **eine unabhängige Revisionsstelle** **die Revisoren**.
- ² Sie **legt legen** der Generalversammlung jährlich einen Prüfungsbericht vor.
- ³ **Die Revisionsstelle wird jährlich gewählt. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.** Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.

Art. 11

- ¹ Die Mittel des Vereins bestehen aus
 - a) Dem **jährlichen** Mitgliederbeitrag **von CHF 20.- jährlich, der von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird**
 - b) Spenden
 - c) Freiwilligen Zuwendungen
- ² Die Mitgliederversammlung kann den Beitrag für das laufende Jahr dem budgetierten Bedarf anpassen.

Art. 12

- ¹ Gerichtsstand ist **der Wohnort des Präsidenten** Sitz des Vereins.

Art.13

- ¹ Eine eigens zum Zweck der Auflösung einberufene Mitgliederversammlung kann den Verein mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen auflösen.
- ² Das Vereinsvermögen **fällt zu gleichen Teilen den Mitgliedern zu. ist einer von der Mitgliederversammlung bestimmten, in Albanien aktiven gemeinnützigen Organisation mit möglichst ähnlicher Zielsetzung zu übertragen.**